

## Zonta-Club

# Die Rechte von Frauen und Mädchen als großes Lebensthema

21. OKTOBER 2022 UM 10:00 UHR | Lesedauer: 4 Minuten




Margret Lauscher ist Schulleiterin in Langerwehe, Frauenrechtlerin und für zwei Jahre Präsidentin des Aachener Zonta-Clubs, den sie bekannter machen möchte. Foto: MHA/Sarah Maria Berners

**LEVERSBACH/AACHEN.** Margret Lauscher befasst sich seit der Kindheit mit den Rechten von Frauen und Mädchen: Für zwei Jahre führt die Leversbacherin nun den Aachener Zonta-Club. Aber was macht der eigentlich?

Jetzt diesen Artikel anhören



 00:00 / 04:49 1X

BotTalk

VON [SARAH MARIA BERNERS](#)

Redakteurin

Mädchen nachhaltig vor Genitalverstümmelung zu schützen – das ist ein Anliegen, das Margret Lauscher schon seit vielen Jahren verfolgt. Sie unterstützt ein in Fulda angesiedeltes Projekt, das in drei Regionen Kenias mit großen Bemühungen und Erfolgen Frauen und insbesondere auch Männer aufklärt und damit die Frauen und Mädchen vor großem Leid schützt. Über dieses Projekt war Margret Lauscher 2015 nach New York gelangt, zu einer Tagung der Frauenrechtskommission (CSW) der Vereinten Nationen im UN-Hauptquartier.

Durch einen Bericht in dieser Zeitung wurden auch die Frauen des Aachener Zonta-Clubs auf die Grundschulleiterin aus dem kleinen Kreuzauer Ortsteil Leversbach aufmerksam. Kurzerhand wurde Margret Lauscher eingeladen, einen Vortrag über ihre Erfahrungen zu halten. Und sie musste, das gibt sie ehrlich zu, zunächst einmal googlen, was der Zonta-Club denn überhaupt ist. Im Vergleich zu Rotary- und Lions-Clubs ist die Zonta-Vereinigung weitaus weniger bekannt und deutlich kleiner. Und dennoch ist Zonta wie die beiden anderen Clubs Teil einer länderumspannenden Serviceorganisation.

„Der Zonta Club ist ein internationales Netzwerk von berufstätigen Frauen in verantwortungsvollen Positionen, die sich regional und international für Frauen- und Mädchenförderung einsetzen“, erklärt Margret Lauscher. „Er wurde 1919 in den USA als Gegenpol zu den anderen, früher den Männern vorbehaltenen Service-Clubs gegründet, um ganz gezielt Frauen und Mädchen zu unterstützen.“ Für Margret Lauscher, die sich schon seit ihrer Kindheit mit der Rolle von Mädchen und Frauen in der Gesellschaft sowie deren Rechten weltweit befasst, war dieser Club also im Grunde wie gemacht. Sie hielt ihren Vortrag, der Kontakt war geknüpft, später wurde Margret Lauscher Mitglied – und nun führt sie ihn als Präsidentin bis 2024.

International unterstützt Zonta unter anderem Bildungsprojekte für Mädchen, Projekte gegen Kinderehen oder Gesundheitsaktionen, die beispielsweise über Unicef oder andere Hilfsorganisationen umgesetzt werden. Vor Ort in Aachen werden regionale Projekte wie das Bildungsprojekt „Miteinander lernen“ für Kinder mit Migrationshintergrund angeboten und Beratungsstellen für Frauen oder Frauenhäuser unterstützt. Außerdem fördert Zonta Frauen auf ihrem Bildungsweg, indem Preise und Auszeichnungen für Schülerinnen, Studentinnen und Doktorandinnen ausgelobt werden.

Heute wird Margret Lauscher im Werkzeugmaschinenlabor der RWTH Aachen eine Ansprache halten, wenn es um eine solche Auszeichnung für eine junge Frau geht: Die Doktorandin Minh Trinh ist eine von 20 Preisträgerinnen weltweit, die ein mit 8000 Dollar dotiertes Zonta-Stipendium erhält, mit dem Frauen in Führungsrollen in technischen Berufen gefördert werden. Die Robotik-Ingenieurin ist zudem sozial engagiert, in dem sie etwa Mädchen zum Einstieg in technische Berufe motiviert.

## Rollenerwartungen als großes Thema

Auch das passt zu Margret Lauscher: „Ich habe mich seit frühesten Kindheit damit beschäftigt, wie Mädchen leben und wie Jungen leben. Schon damals, in den 60er Jahren, habe ich die Gleichwertigkeit von Mann und Frau vermisst. Ich habe wahrgenommen, dass an Mädchen bestimmte Rollenerwartungen gestellt werden, was sie tun sollen oder nicht tun dürfen“, erklärt Margret Lauscher die Anfänge ihres Interesses für die Rolle und die Rechte von Frauen und die Gleichberechtigung. Es ist ihr Thema geblieben, der erste Blick in die Zeitschrift „Emma“ als junge Lehramtsstudentin war für sie eine Offenbarung – verbunden mit großer Freude, dass Frauen nun endlich schreiben können, was auch sie schon lange in Gedanken durchspielte.

Neben ihrem Einsatz im Aachener Zonta-Club engagiert sich Margret Lauscher auch weiterhin im Fulda-Mosocho-Projekt gegen Genitalverstümmelung und will auch andere Frauenrechtsthemen im Kreis Düren in das Bewusstsein der Menschen rücken.

[www.zonta-club-aachen.de](http://www.zonta-club-aachen.de)

[www.fulda-mosocho-project.com](http://www.fulda-mosocho-project.com)